

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stabilisierung am Schlachtkuhmarkt

Nach einigen turbulenten Wochen scheint am NÖ Schlachtkuhmarkt Ruhe einzukehren - Das zuletzt starke Angebot hat sich etwas abgeschwächt, liegt aber nach wie vor auf hohem Niveau - Schlachtkühe sind aber gut nachgefragt, was eine festere Preisentwicklung erwarten lässt - In Deutschland kam es bereits in den letzten Wochen zu Preissteigerungen - Diese dürften, auch wenn von begrenzten Stückzahlen die Rede ist, nun ausgereizt sein - Bei Jungtieren herrscht EU-weit eine relativ stabile Marktsituation - Die Preise sind stabil bzw. tendieren leicht nach oben - Am hei-

mischen Markt zeichnet sich ein Rückgang des Angebotes ab - Das Ferienende und die zuletzt kühleren Temperaturen kurbeln die Nachfrage an - Eine Preiserhöhung wäre laut Rinderbörse die logische Konsequenz - Zu Redaktionsschluss war jedoch bei den Stierpreisnotierungen noch keine Einigung vorhanden - Positiv verläuft auch der Kälbermarkt - Das Angebot ist knapp, die Preise steigend - Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U in der Vorwoche einen Basispreis von 3,52 € (unverändert) und der Klasse R von 3,45 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 36/2018

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows E, U, R, O, P.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel Jungstiere jünger 18 Monate...

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 36/2018

Table with columns: Bio-Kälber bis 4 Monate, Bio-Kühe bis 12 Monate, Bio-Ochsen bis 30 Monate, Bio-Kalbinnen bis 30 Monate.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge.

VERSTEIGERUNGEN

Table: Kälbermarkt in Warth am 27.08.2018. Columns: Nutzkälber, Geschlecht, Auftrieb, ø-Gewicht, ø-Netto.

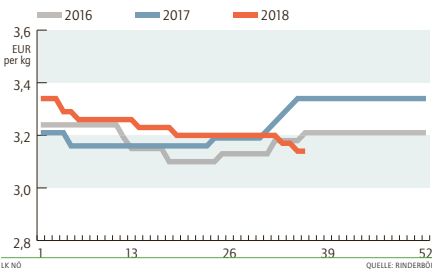
Table: Kälbermarkt in Zwertl am 28.08.2018. Columns: Nutzkälber, Geschlecht, Auftrieb, ø-Gewicht, ø-Netto.

Table: Versteigerung in Zwertl am 29.08.2018. Columns: Einsteller, Geschlecht, Auftrieb, ø-Gewicht, ø-Netto.

Versteigerung in Zwertl am 29.08.2018.....siehe Rückseite

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen

Table with columns: Woche, Notierung, Vormotierung. Rows: Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 34/2018

Table with columns: Österreich, Niederösterreich. Rows: Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber.

Preisrückgang im Juli gestoppt

Der heimische Erzeugermilchpreis für Juli 2018 (35,33 ct/kg für Milch - Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe) weist eine kleine Erholung auf - Zum ersten Mal in diesem Jahr ist der Preis ansteigend - Der Milchpreis für Juli 2018 ist um 2,3 % höher als im Juni 2018 - Laut AMA beträgt der geschätzte Erzeugermilchpreis für August 2018 35,80 ct/kg und lässt auf weitere Preissteigerungen hoffen, selbst wenn die Milchlieferung im Juli um 1,18% höher als im Vormonat ausfiel.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

Table with columns: EEX Leipzig, KW 35/2018, Vorwoche, Änderung. Rows: Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch.

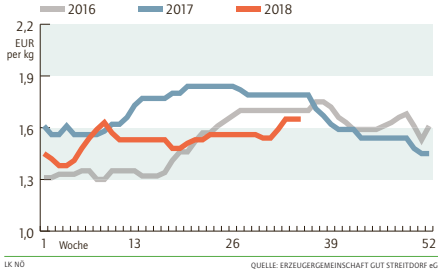
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 36/2018 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Table with columns: Reh, Wildschwein, Rotwild, Gämsen, Mufflon.

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Abkühlung lässt Angebot steigen

Eine für die Jahreszeit nicht unübliche Trendwende charakterisiert aktuell den EU-Schweinemarkt - Der Einzug kühlerer Temperaturen und der Anstieg der Erzeuger-Schlachtgewichte lässt das Angebot steigen - Der Markt zeigt sich mehrheitlich noch ausgeglichen - In Deutschland wurden seitens der Branchenführer Preisabschlüsse gefordert - Die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften notierte dennoch auf Vorwochniveau, da die aktuellen Marktverhältnisse ein Nachgeben der Preise nicht rechtfertigen würden - In Österreich sind schlachtreife Schweine anhaltend gut nachgefragt, wobei der geräumte Markt eher dem unterdurchschnittlichen Angebot als dem Fleischgeschäft geschuldet ist - Das durchschnittliche Schlachtgewicht ist um 0,5 kg gestiegen und liegt wieder über 96 kg - Nicht bzw. noch nicht gestiegen sind hingegen die angebotenen Stückzahlen - Vor diesem Hintergrund wurde an der NÖ Schweinebörse unverändert notiert - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 30. August 1,46 € pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,11 € pro kg plus USt. (unverändert) - Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 35. Woche bei 1,65 € pro kg plus USt. (unverändert) - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 3. September (36. Woche) 2,00 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Table: Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 36/2018. Columns: Jungstiere, Ochsen, Kühe, Kalbinnen, Schweine.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 34/2018

Table: Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation. Rows: Lämmer Kategorie I, II, III, Altschafe/Altwidder.

Eiermarkt zunehmend freundlich

Das Ferienende und die mit dem Wetterumschwung einziehenden kühleren Temperaturen sorgen in der Direktvermarktung für flotteren Absatz - Nach einer Flaute während der heißen Sommermonate sind die Umsätze wieder gestiegen - Der Eiermarkt präsentiert sich stabil und das Preisniveau bleibt unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 36/2018 In Euro/100 Stück

Table: Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10% Umsatzsteuer. Rows: Haltungform, Freilandhaltung, Bodenhaltung.

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Weizen knackt erneut 200 € Marke

Aktuelle Ernteergebnisse, Exportzahlen und Aktivitäten an den Börsen beflügeln den zuletzt lahmen Getreidemarkt – So wird die kanadische Weizenproduktion auf 29 Mio. t und somit um 3,3% geringer als bisher erwartet geschätzt – Die EU-Kommission reduzierte am Freitag die Weizenerte von 133,5 Mio. t auf 128,8 Mio. t (2017: 151,2 Mio. t) – Die EU-Weizenexporte schätzt die Kommission auf 20,0 Mio. t (zuvor: 25,5 Mio. t) – Die aktuelle Exportbilanz der EU ist ohnehin schwach – Juli und August wurden 2,1 Mio. t Weizen ausgeführt, das sind 49% weniger als im vergangenen Jahr – Russland konnte hingegen im gleichen Zeitraum eine Steigerung um 60% bei der Exportmenge verzeichnen – Es wurden 8,17 Mio. t Weizen verschifft – Aufgrund der geringen russischen Ernte 2018 wird vermutet, dass die Regierung Getreideexporte ab 30 Mio. t, da-

von 25 Mio. t. Weizen, besteuern könnte – Daneben dürften 2 Mio. t. Getreide aus den staatlichen Lagerbeständen verkauft werden – An den Börsen in Chicago und Paris führte dies zu steigenden Weizenfutures – An der Euronext in Paris kletterte der September-Weizenkontrakt wieder über die 200€-Marke und landete bei 204€/t (+3,5%) – Die weltweite Maisproduktion wird mittlerweile auf Vorjahresniveau geschätzt – Aufgrund der guten Ernteaussichten gab der zuletzt steigende Novemberkontrakt zu Wochenbeginn nach und notierte bei 181,5€/t (+0,8%) – An der Wiener Produktenbörse konnte sich Premiumweizen weiter festigen und notierte mit 195€/t auf Vorwocheniveau – Beim Qualitätsweizen ist von notwendigen Einfuhren aus der EU die Rede und so musste die Notierung am Kassamarkt ein Minus von 6€/t hinnehmen.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 29.08.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	190 bis 200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	185 bis 189
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	205 bis 210
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	170 bis 178
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	160 bis 165
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapsaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	400 bis 410
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	360 bis 370
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, CVO	385 bis 395
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	255 bis 265
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	260 bis 265

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 30.08.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	390 bis 400
	lose	–

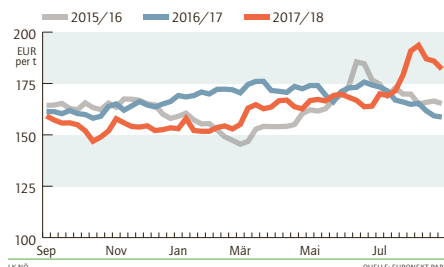
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 35/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2018	373,15	378,15	- 1,32 %
Februar 2019	372,10	377,05	- 1,31 %
Mai 2019	371,50	376,80	- 1,41 %
Weizen			
September 2018	200,45	204,65	- 2,05 %
Dezember 2018	201,55	206,75	- 2,52 %
März 2019	203,75	208,40	- 2,23 %
Mais			
November 2018	182,05	185,90	- 2,07 %
Jänner 2019	184,95	187,55	- 1,39 %
März 2019	187,00	190,05	- 1,60 %
Kartoffel, Eurex			
November 2018	28,12	26,96	+ 4,30 %
April 2019	31,04	29,82	+ 4,09 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 35. Woche	€/t, netto	373
Erzeugerpreis 35. Woche	€/t, netto	333
Erzeugerpreis 34. Woche	€/t, netto	338

Zwiebelernte unterbrochen

Die Zwiebelernte musste nach den großen Niederschlagsmengen in den letzten Tagen eingestellt werden – Die vorhandenen Lagerbestände sind für die saisonübliche Nachfragesituation aber gut ausreichend – Am Inlandsmarkt sorgen laufende Aktionen im LEH und der Schulbeginn in Ostösterreich für entsprechende

Impulse – Auch im Export gibt es weiterhin zahlreiche Anfragen aus den verschiedensten Destinationen – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe meist zwischen 28,- und 32,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität, Ernte 2018	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität, Ernte 2018	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stk	30 bis 35
	weiß, je kg	25 bis 28

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 34/2018
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesensheu	konventionell, in Großballen	220 bis 250	
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	250 bis 280	
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	120 bis 150	
Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesensheu	konventionell, in Großballen	140 bis 180	
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	160 bis 200	
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	80 bis 110	

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

NÖ Weinlese 2018 bereits begonnen

Durch den trockenen und warmen Sommer hat heuer die Weinlese in NÖ deutlich früher begonnen – Die günstigen Vegetationsbedingungen lassen einen gesteigerten Ertrag und gute Qualität erwarten – Der Hektarhöchsttertrag für österreichischen Qualitätswein wurde für die heurige

Ernte um 20% angehoben – Zum einen wird dadurch die Menge an heimischen Qualitätswein steigen, zum anderen bedeutet dies auch eine gewisse Entlastung beim Tafelwein – Die Traubenpreise sind stark unter Druck und liegen knapp 50% unter dem Vorjahresniveau.

TRAUBEN

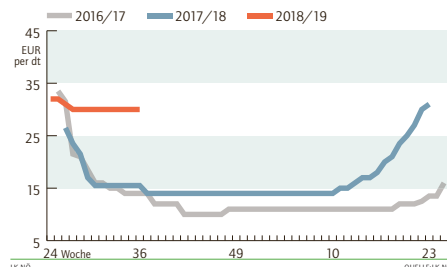
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 36/2018
Erzeugerpreise in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 1,3 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,30 bis 0,35	0,30 bis 0,35

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken stark in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Angebotsdruck bleibt aus

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet gut behauptet in den September – Nach den flächendeckenden Niederschlägen am Wochenende haben die Böden wieder ausreichend Feuchtigkeit – Gleichzeitig hat es sich auch deutlich abgekühlt, sodass in den nächsten Tagen verstärkt Speiseware eingelagert werden wird – Angesichts der steigenden Drahtwurmproblematik sind baldige Rodungen bei ausreichender Schalenfestigkeit der Knollen sinnvoll – Angebotsdruck wird durch die unterdurchschnittlichen Erträge bei den Hauptsorten weiterhin nicht erwartet – Auch aus den Nachbarländern

wird heuer witterungsbedingt kein Angebotsdruck erwartet – Mit der aktuellen Absatzsituation zeigen sich die Händler zufrieden – Am Inlandsmarkt sorgen der Schulbeginn in Ostösterreich sowie die begonnenen Einlagerungsaktionen im LEH für entsprechende Impulse – Die Erzeugerpreise verharren stabil auf dem Niveau der Vorwochen – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für mittelfallende Ware meist 18,- €/100kg bezahlt, für Übergrößen zwischen 15,- und 18,- – In der Steiermark und in Oberösterreich liegen die Preise unverändert bei 20,- bzw. 22,- €/100kg.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	18
Übergrößen	15 bis 18

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 27.08.2018 bis 02.09.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,75 bis 1,02
Gemüsepaprika, kg	0,50 bis 3,24
Gurken, Stk	0,42 bis 0,85
Kopfsalat, Stk	0,43 bis 1,50
Paradeiser, kg	0,85 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,40 bis 0,61
Spinat, kg	2,00 bis 3,00

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00
Pfirsich	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 2,50
Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,20
Verarbeitungsobst	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,10 bis 0,15

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 29.08.2018
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II a	1 Stk.	660 kg	1.900 €
	II b	13 Stk.	615 kg	1.678 €
	III a	1 Stk.	674 kg	1.300 €
Kalbinnen	II b	43 Stk.	639 kg	1.460 €
Jungkalbinnen	III a	1 Stk.	308 kg	590 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	57 Stk.	124 kg	395 €
	III a	8 Stk.	128 kg	393 €
Zuchtkälber, män.	II b	2 Stk.	171 kg	525 €